

## **Sommersemester 2016**

Dozent: Stefan Ritter  
Zeit: Di 16.00 - 18.00  
Ort: Theresienstr. 39, HS B 052  
Beginn: 19.04.

### **Vorlesung: Der römische Kaiser im Bild: Von Augustus bis Nero**

Mit der Begründung des Prinzipats durch Augustus erfuhr das römische Staatswesen eine grundlegende Neuordnung, die mit einer umfassenden kulturellen Neuorientierung einherging. In dieser Umbruchszeit entstand ein neuartiges, auf die Ausnahmestellung des Kaisers fokussiertes Bildersystem, das im ganzen Reich und dabei bis in den privaten Bereich hinein Verwendung fand.

Die Vorlesung bietet für die Zeit des Augustus und der iulisch-claudischen Dynastie einen repräsentativen Überblick über solche Bildwerke, in denen der Kaiser selbst in Erscheinung tritt: allein oder in der Gesellschaft von Menschen (von Familienangehörigen über Vertreter gesellschaftlicher Gruppen bis zu sog. ‚Barbaren‘), Personifikationen, Heroen und/oder Göttern. Unter Konzentration auf die Person des Kaisers werden die relevanten Bildgattungen (vor allem Statuen, sog. ‚Staatsreliefs‘, Münzen und Glyptik) einer vergleichenden Betrachtung unterzogen, um die Bilder als Medium der visuellen Kommunikation in den Blick zu nehmen. Es geht um die Frage, wie man sich innerhalb der Bilderwelt in immer wieder neuer Weise über das eigene Gesellschaftssystem mit dem Kaiser an der Spitze verständigte.

#### **Einführende Literatur:**

- D.E.E. Kleiner, *Roman Sculpture* (New Haven 1992) 59–165
- G. Weber – M. Zimmermann (Hrsg.), *Propaganda – Selbstdarstellung – Repräsentation im römischen Kaiserreich des 1. Jhs. n.Chr.* (Stuttgart 2003)
- T. Hölscher, *Macht, Raum und visuelle Wirkung: Auftritte römischer Kaiser in der Staatsarchitektur von Rom*, in: J. Maran u. a. (Hrsg.), *Constructing Power. Architecture, Ideology and Social Practice. Konstruktion der Macht. Architektur, Ideologie und soziales Handeln* (Hamburg 2006) 185–205
- B. C. Ewald – C.F. Noreña /Hrsg.), *The Emperor and Rome. Space, Representation, and Ritual* (Cambridge 2010)